

Fugenkittlösung



FUGENKITT



Seit Jahrzehnten bewährt




Lösemittelbasierte Fugenkittlösung. Zur Herstellung von Holzkitt. Die klassische Fugenkittlösung hat sich im Renovierungsbereich bestens bewährt. Auf Grund der schnell flüchtigen Lösemittel ist die Gefahr der Reaktion mit Rückständen alter Beschichtungen im Holz geringer als bei wasserbasierten Systemen. Ergibt nach der Trocknung eine Holzkittmasse mit gutem Füllvermögen und guter Haftung.

- Schnelle Trocknung
- Sehr gut schleifbar
- Außergewöhnliche Farbreinheit auch bei exotischen Holzarten
- Verhindert Lackabkipper

Einsatzbereich:

Zum Verschließen von Fugen und kleinen Beschädigungen an verklebten Parkett und Holzfußböden. Altböden mit überbreiten und verunreinigten Fugen, sowie auf Holzkonstruktionen genagelte oder geschraubte Holzfußböden werden üblicherweise nicht verkittet, der trockene Holzkitt wird zumindest teilweise ausbrechen.

Produktdaten

ART.-NR.			
11085	5l	4	120
	12l	-	42

Festkörper	11,5 ±2%
Lagerung und Transport	24 Monate lagerstabil. Nicht frostempfindlich.
GISCODE	G2

Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 75%, Materialtemperatur +18°C - + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA Flächenspachtel / ca. 100ml/m² (10m²/l). Verbrauch kann abhängig von der Fugenbreite variieren.

TROCKNUNGSZEIT

- Bei feinen Fugen nach frühestens 30 Minuten schleifbar.
- Überarbeitung mit den empfohlenen Oberflächenbehandlungssystemen frühestens nach 2 Stunden.

ZUR OBERFLÄCHENBEHANDLUNG GEEIGNETE SYSTEME:

- Alle LOBA Versiegelungs- und Öl-Systeme.

ANWENDUNG:

- Nach dem Mittelschliff (z. B. Korn 60) und vor dem Feinschliff (z. B. Korn 100).
- Produkt mit möglichst feinem Holzschleifstaub der jeweiligen Holzart zu einer pastösen, geschmeidigen Masse anteigen.
- Je feiner das verwendete Schleifmehl, desto spachtelfähiger ist die Masse und desto besser ist die Haftung in der Fuge.
- Vor dem Feinschliff wird der gesamte Boden abgespachtelt.
- Bei größeren Fugen bzw. Beschädigungen den Vorgang nach Trocknung wiederholen.
- Reste von der Oberfläche sorgfältig abziehen.
- Auf der Fläche befindlichen Kitt nach Trocknung vollständig abschleifen (Feinschliff).

Tip: Ein perfektes Farbergebnis wird bei einem gewichtsmäßigen Mischungsverhältnis von 1:10 (Schleifstaubanteil zu Kittlösung) erzielt.

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte mit Lösemitteln, wie z. B. Pinselreiniger reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Allgemeine Hinweise

Sicherheitshinweise: Bei der Verarbeitung und Trocknung stark lösemittelhaltiger Produkte entstehen entzündliche Lösemitteldämpfe. Daher sind Feuer, offenes Licht, Schweißen, Rauchen usw. im Gefahrenbereich verboten. Arbeits- und Lagerräume gut durchlüften. Elektrische Geräte in den Arbeits- und Nebenräumen sind rechtzeitig abzuschalten, so dass diese bei Beginn der Arbeiten erkaltet sind. Jede Funkenbildung, auch an elektrischen Anlagen, vermeiden. Materialbehälter dicht geschlossen halten. Lösemittelempfindliche Bauteile, Pflanzen oder Tiere aus dem Einwirkungsbereich der Lösemitteldämpfe entfernen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.